

Der Wissenschaftsladen Bonn

Der Wissenschaftsladen Bonn e.V., gegründet 1984, ist eine gemeinnützige Einrichtung mit 30 Mitarbeitern. Sein Ziel ist der bürgerorientierte Wissenschaftstransfer, der sich in Informations- und Beratungsangeboten, Studien und Modellprojekten ausdrückt. Der Wissenschaftsladen Bonn arbeitet unabhängig. Seine Projektaktivitäten werden u.a. von Bundes- und Landesbehörden, der Bundesagentur für Arbeit, verschiedenen Stiftungen und der Europäischen Kommission unterstützt und gefördert.

Im Themenfeld „Arbeitsmarkt und Berufsorientierung für Erneuerbare Energien“ greift der Wissenschaftsladen Bonn auf langjährige Erfahrungen zurück. Aufbauend auf der wöchentlichen Fachzeitschrift Informationsdienst „Arbeitsmarkt Umweltschutz und Naturwissenschaften“ bietet der Wissenschaftsladen detaillierte Arbeitsmarktkennnisse im Bereich der Erneuerbare Energien, Projekte wie die „Individualisierte Berufswahlorientierung für Hauptschüler“, eigene Fachstudien und das jährliche Arbeitsmarktmonitoring Erneuerbare Energien. Der Wissenschaftsladen Bonn führt darüber hinaus seit mehreren Jahren die bundesweite Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien durch.

Wissenschaftsladen Bonn e.V.
Ansprechpartnerin:
Pia Spangenberg
Buschstraße 85
53113 Bonn
Tel. (02 28) 20 161 – 14
pia.spangenberg@wilabonn.de
www.zukunftsberufe-ee.de

Weitere Information

Wissenschaftsladen Bonn e.V.
Allianz für Zukunftsberufe
Buschstraße 85
53113 Bonn

per Post oder Fax an (0228) 201 61 11

Ich habe Interesse an der „Allianz für Zukunftsberufe“. Schicken Sie mir bitte Informationen zu folgenden Angeboten zu:

- Workshops zu Ausbildungs- und Berufswegen Erneuerbare Energien
- internetgestützte Selfassessment-Tools
- Exkursionen zu Arbeits- und Ausbildungsstätten der Erneuerbaren Energien am Girls' Day
- Projekttag Erneuerbare Energien
- Unterrichtsbausteine für das Thema Erneuerbare Energien
- Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien (20./21. Mai 2011)

Institution _____

Name _____

Telefon _____

E-Mail _____



Allianz für
Zukunftsberufe -
Erneuerbare
Energien

Allianz für Zukunftsberufe

Angesichts der rasanten Marktentwicklung brauchen die Unternehmen und Betriebe der Erneuerbaren Energien längst nicht mehr nur Innovation und Technik, sondern auch eine größere Anzahl besser ausgebildeter Nachwuchskräfte.

Nachdem heute mehr als viermal so viele Menschen in den verschiedenen Bereichen beschäftigt sind wie noch vor zehn Jahren und ein Ende des Beschäftigungsaufbaus selbst in Krisenzeiten nicht abzusehen ist, wird der gezielten Ausbildung im Bereich der Erneuerbaren Energien in Zukunft eine Schlüsselrolle zukommen.

Der Beschäftigungsaufbau wird nur gelingen, wenn die Unternehmen und Betriebe bestmöglich mit den auszubildenden Institutionen zusammenarbeiten.

Dazu will die „Allianz für Zukunftsberufe“ beitragen und für dieses Berufsfeld werben, indem regionale Berufsorientierungs- und Ausbildungsnetzwerke für Erneuerbare Energien in Nordrhein-Westfalen aufgebaut und gefestigt werden. Zentraler Partner des Projektes ist das Klaus Novy Institut.

Gefördert von der

RheinEnergie



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen



**KlimaKreis
Köln**



Foto: P. Langrock / Agentur für Erneuerbare Energien

Berufsorientierung

Sowohl im Bereich der dualen Ausbildung als auch in der Hochschullandschaft zeigen sich die Herausforderungen sehr deutlich. Die Zahl derjenigen Studiengänge, die ihren Schwerpunkt auf Erneuerbaren Energien haben, hat sich binnen weniger Jahre auf aktuell mehr als 260 vervielfacht. Und die Unternehmen als Träger der Nachwuchsausbildung haben ihre Ausbildungskapazitäten in den letzten Jahren systematisch erweitert.

Aber es bleibt die Aufgabe, junge Menschen an die vielfältigen technischen, handwerklichen oder kaufmännischen Berufe der Erneuerbaren Energien heranzuführen. **Alle Akteure der „Allianz für Zukunftsberufe“ werden vom Berufsorientierungs- und Ausbildungsnetzwerk profitieren:**

Unternehmen, Betriebe und **Hochschulen** können sich in vielfältiger Weise als Arbeits- und Ausbildungsort präsentieren und so gezielt Nachwuchswerbung betreiben.

Lehrer, Berufsberater und **Eltern** können die anschaulichen Informationsangebote nutzen und direkt in ihre berufsorientierenden Maßnahmen einbinden.

Schüler/-innen – und damit die **Azubis** und **Studierenden** von morgen – können sich dezentral, konkret und gründlich über ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt Erneuerbare Energien informieren.



Foto: P. Langrock / Agentur für Erneuerbare Energien

Projektbausteine

Die „Allianz für Zukunftsberufe“ will die künftigen Fachkräfte für Erneuerbare Energien sowohl über schulische als auch außerschulische Angebote erreichen. Angesprochen sind **Abschlussklassen** bzw. **Schüler/-innen der Sekundarstufen I und II** zunächst im Köln-Bonner Raum und im Ruhrgebiet. Später sollen die Angebote für alle nordrhein-westfälischen Schüler/-innen zur Verfügung stehen. **Angebote der „Allianz für Zukunftsberufe“ sind u.a.:**

- **Informationsleitfaden** über Berufs- und Tätigkeitsfelder
- schulische und außerschulische **Workshops** zu Ausbildungs- und Berufswegen der Erneuerbaren Energien
- internetgestützte **Selfassessment-Tools** zur Erprobung eigener Kompetenzen
- begleitete **Exkursionen** zu Arbeits- und Ausbildungsstätten der Erneuerbaren Energien im Köln-Bonner Raum am **Girls' Day**
- schulische **Projekttage** Erneuerbare Energien mit Experimenten und Demonstrationen
- **Unterrichtsbausteine** für das Thema Erneuerbare Energien im fachspezifischen Unterricht
- interaktive **Bildungslandkarte**

Darüber hinaus können die Schüler/-innen auf der **bundesweiten Job- und Bildungsmesse Erneuerbare Energien** (20./21. Mai 2011, Wissenschaftspark Gelsenkirchen) sowie auf weiteren Ausbildungsmessen mit auszubildenden Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Hochschulen in Kontakt treten und sich über Bildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Die genauen Termine sowie eine vollständige und aktualisierte Übersicht über die Angebote der „Allianz der Zukunftsberufe“ finden Sie ab April 2010 unter **www.zukunftsberufe-ee.de**. Kompakte Angebotsbeschreibungen schicken wir Ihnen auch gerne per Post oder per Mail zu – nutzen Sie dazu das umseitige Rückmeldefeld.